



Einführung von Tempo 30: Jetzt gilts ernst!

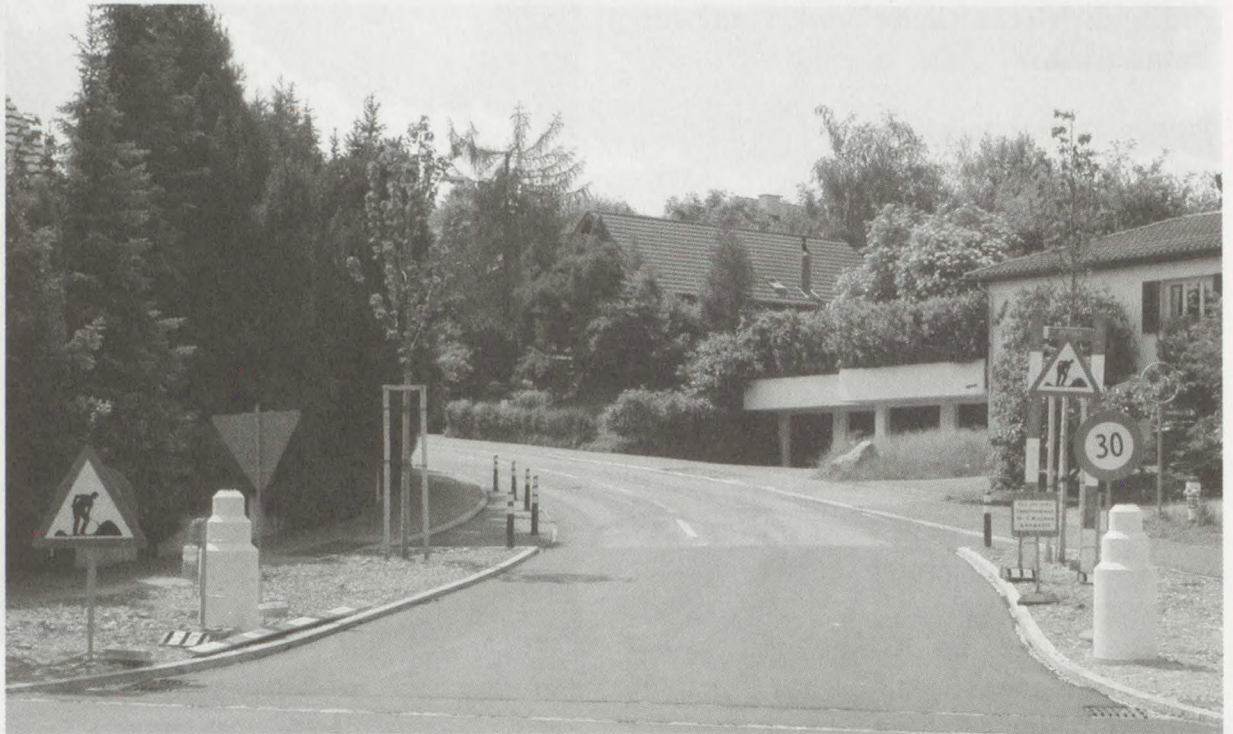
Einhaltung der Geschwindigkeit soll mit Radar geprüft werden

fri. Nach einem halben Jahr Bauzeit sind nun die verkehrsberuhigenden Massnahmen in der Leeacher-, Chalen- und Steinmüristrasse fertig gestellt. Mit einigen PR-Aktionen wollen die Anwohnerinnen und Anwohner den Verkehrsteilnehmern das neue Gesicht ihres Quartiers vorstellen.

Die weissen Poller, die aussehen wie Milchkannen, gaben viel zu reden in den letzten Tagen. Niemand wusste genau, wofür sie stehen und ob man sie nun schön finden soll oder nicht. Nun, deren Zweck wird wohl bald einmal klarer werden. Demnächst werden nämlich die Tempo-30-Tafeln an ihnen, die nach ihrem Erfinder «Jürg-Grau-Poller» benannt worden sind, befestigt werden. Jede Tempo-30-Zone muss – so lautet die Vorschrift – mit einer verengten Durchfahrt signalisiert werden. In dieser Woche ist Tempo 30 im Quartier Leeacher-Chalen-Steinmuri rechtskräftig geworden. Mit Plakaten, die von Schülerinnen und Schülern des Leeacher-Schulhauses gestaltet worden sind, Spruchbänden und Flugblättern werden die Quartierbewohner in der kommenden Zeit auf das neue Tempo aufmerksam machen.

Vom Durchgangs- zum Quartierverkehr

Bereits jetzt können erste Erfolge der verkehrsberuhigenden Massnahmen verzeichnet werden. Hans Jörg Horlacher vom Planungsbüro asa AG, das mit der Planung und Ausführung betraut worden war, erklärt, was interne Geschwindigkeitsmessungen ergeben haben: «Wo früher 85 Prozent der Autofahrer bis 62 km/h auf dem Tacho hatten und 15 Prozent gar darüber lagen, sind heute nach Fertigstellung der baulichen Massnahmen noch rund 15 Prozent schneller als 45 km/h. Mit der Einführung von Tempo 30 wird das wohl noch besser werden.» Hauptziel sei nicht in erster Linie weniger Verkehr gewesen, ein wichtiges Anliegen jedoch den quartierfremden Verkehr abzuhalten. Bald wird an wechselnden Standorten ein «Speedy» aufgestellt werden, damit jeder Autofahrer seine Geschwindigkeit kontrollieren kann. Der Gemeinderat wird bei der Kantonspolizei den Antrag auf Geschwindigkeitskontrollen stellen. Bald schon können Temposünder also gebüsst werden.



Die beiden weissen Poller eingangs der Leeacherstrasse signalisieren die Einfahrt in die neue Tempo-30-Zone. (Foto: fri)

Was lange währt...

War die Leeacherstrasse bis Mitte der 70er-Jahre lediglich eine Staubstrasse, wurde sie mit der Quartierserschliessung zu einer regelrechten, sechs Meter breiten «Autobahn» ausgebaut und zog natürlich viel Fremdverkehr an, dem dadurch eine angenehme Abkürzung Richtung Zumikon geboten wurde. Untersuchungen ergaben, dass rund 65 Prozent der Benutzer dem Fremdverkehr zuzuordnen waren. Zwar gab es immer wieder Vorstösse der Bewohner in Richtung Quartiersberuhigung, doch ausser Schwellen, die mehrmals teuer saniert werden mussten, und verschiedenen Teilprojekten wurde nichts wirklich Griffiges realisiert.

...wird endlich gut

Der Antrag bei der Kantonspolizei, die Leeacherstrasse nur noch dem Zubringerdienst offen zu halten, brachte zwar nicht das gewünschte Fahrverbot, jedoch das Gespräch mit dem Gemeinderat. Im März 2000 wurde erstmals über eine Verkehrsberuhigung diskutiert, die Schulpflege in die Projektgruppe miteinbezogen, sodass bereits im Dezember desselben Jahres der Startschuss fiel. Unter Einbezug der Chalenstrasse wurden verschiedene Varianten diskutiert; das endgültige Projekt schliesslich an einer Orientierungsversammlung im November 2001 vorgestellt. Hier äuserten allerdings die Bewohner des Stein-

muri-Quartiers, welches bislang noch nicht dazugehört hatte, ihre Bedenken, dass künftig der Fremdverkehr dann wohl ihre Strasse benützen würde. So wurde auch die Steinmüristrasse in das Verkehrsberuhigungsprojekt eingepackt. Die nächste Gemeindeversammlung stimmte dem Projekt mit grosser Mehrheit zu. «Die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der asa AG war hervorragend,» sagt Thomas Brender, einer der Mitinitianten der Quartiersberuhigung, «wir wurden in jede Planungsstufe einbezogen, individuelle Bedürfnisse wurden berücksichtigt!»

Die «neuen» Quartierstrassen werden von den Anwohnerinnen und Anwohnern im August mit einem grossen Fest gefeiert.

Zukunft des Hasenbüels ungewiss – Seite 7



Spielplatzbeschädigungen werden immer häufiger.

In Binz kann eine Trottoirlücke geschlossen werden

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Beim Engnis im Dorfkern Binz wird ein neues Trottoirteilstück erstellt. – Das Regenrückhaltebecken Aesch wird mit 2½-fachem Volumen und Kosten von knapp 1 Million Franken neu gebaut. – Der Klärschlamm der ARA Maur-Dorf muss zukünftig verbrannt werden, weil die landwirtschaftliche Verwertung verboten wird.

Neues Trottoirteilstück im Binzmer Dorfkern

Beim «Engnis» an der Zürichstrasse in Binz wird die bergseitige Trottoirlücke zwischen der Liegenschaft Nr. 213 und dem Restaurant Trotte abgeschlossen werden. Dank dem Entgegenkommen der Eigentümerschaft wurde ein Umbauprojekt für das Wohnhaus so ausgestaltet, dass auf einer Länge von 40 Metern ein zwei Meter breites Trottoir erstellt werden kann. Der Gemeinderat genehmigte ein Projekt der Gossweiler Ingenieure AG, Dübendorf, und bewilligte die Kosten von 89 000 Franken als gebundene Ausgabe. Die Bauarbeiten wurden zu 59 000 Franken an die Firma Maurer + Hösli AG, Zollikerberg, vergeben.

Regenklärbecken Aesch wird nach fast 50 Betriebsjahren ersetzt

Das bestehende Regenklärbecken an der Aeschholzstrasse aus dem Jahr 1956 hat mit einem Volumen von 135 Kubikmetern eine zu geringe Rückhaltekapazität für die bei starkem Regen anfallenden Mengen an Mischabwasser (Schmutz- und Meteorwasser). Deshalb ist ein Neubau nach generellem Entwässerungsplan zwingend nötig. Mit dem Regen-Rückhaltebecken wird ein dosierter Abwasserabfluss zur Kläranlage sichergestellt. Der Überlauf des Wassers bei grossen Niederschlägen erfolgt in einem abgestuften Zulauf in den Dorfbach, wobei die groben Schmutzstoffe am Beckenboden und in einem Siebrechen zurückbleiben. Das neue Klärbecken hat ein Volumen von 330 Kubikmeter und weist maximale Aussenmasse von 20 Meter Länge, 10,70 Meter Breite und 4,70 Meter Höhe auf. Es wird am gleichen Standort wie das Bisherige, grösstenteils unterirdisch erstellt. Gemäss Projekt des Ingenieurbüros Gebr. Hunziker AG, Winterthur, belaufen sich die Baukosten auf 983 000 Franken. Der Gemeinderat bewilligte diese Kosten als gebundene Ausgabe. Nach der Durchführung der Submission ist geplant, mit dem Bau im Herbst 2003 zu beginnen.

Bis zu diesem Zeitpunkt soll auch ein Revitalisierungsprojekt für den nörd-



Der überwucherte Betonkasten des Regenklärbeckens Aesch. (Fotos: Markus Gossweiler)

lichen Ast des Dorfbachs Aesch unterhalb der Eggenbergstrasse vorliegen. Das Ingenieurbüro Hunziker erhielt diesen zusätzlichen Projektierungsauftrag für die ohnehin vorgesehene Bachsanierung. Auf diese Weise können die Bauarbeiten gemeinsam mit denjenigen für das Regenklärbecken ausgeführt und Synergien genutzt werden.

Sanierung der Waldstrasse zwischen Maur und Aesch

Die Sanierung der Aeschholzstrasse zwischen Oberdorfstrasse, Maur, und Kehrplatz Aeschholz, fiel in der Finanzplanung verschiedentlich der Sparschere zum Opfer, das heisst sie wurde mehrmals verschoben. Wegen drohender Folgeschäden (Ausschwemmungen und Rutschungen) wegen der mangelhaften Entwässerung entschloss sich der Gemeinderat nun für die Realisierung eines Sanierungsprojekts, welches vom Ingenieurbüro ACS Partner AG, Hombrechtikon, ausgearbeitet wurde. Die Planie des 1,1 Kilometer langen Strassenstücks soll mit Netstalerkies wieder ausgeglichen werden. Im stark ausschwemmungsgefährdeten Bereich von 120 Metern wird ein Belag eingebaut. Weiter werden die Entwässerungsgräben instand gesetzt und teilweise Wildbachschalen eingebaut. Der Gemeinderat bewilligte den erforderlichen Kredit von 203 000 Franken als gebundene Ausgabe. Der Zuschlag für die Strassenbauarbeiten

ging zu 155 000 Franken an die Firma Toller & Loher AG, Uetikon am See. Die Ausführung ist im Laufe dieses Sommers vorgesehen.

Klärschlamm hat als Dünger bald ausgedient

Bisher war es wegen der guten Qualität immer noch möglich, einen erheblichen Teil des in der Kläranlage Maur anfallenden Klärschlamm als Dünger in der Landwirtschaft einzusetzen. Allerdings stand der landwirtschaftliche Entsorgungsweg vorübergehend nicht mehr zur Verfügung, nachdem im September 2002 in den Proben ein zu hoher Kupfergehalt festgestellt worden war. Die Ursache dafür konnte nicht schlüssig ermittelt werden. Die Fachleute vermuten, dass die hohe Kupferkonzentration der Verwendung von Kupfer als Baustoff bei Neu- und Umbauten zuzuschreiben ist. Neue Kupferdachrinnen, -dächer oder -einfassungen oxidieren, wobei Kupfer abgeschwemmt wird, welcher bei der Abwasserreinigung im Klärschlamm gebunden wird.

Mitte Mai 2003 kam dann wieder eine Entwarnung, weil die Grenzwerte wieder eingehalten sind. Allerdings ist der landwirtschaftliche Einsatz von Klärschlamm stark eingeschränkt; das Ausbringen auf Anbauflächen für Futter und Gemüse ist seit 1. Mai dieses Jahres generell verboten. Ab Oktober 2006 ist dann jegliche landwirtschaftliche Verwertung ausgeschlossen.

Der Klärschlamm der ARA Maur wird nun auf der Anlage stabilisiert und eingedickt, bevor er zur Entwässerung in die regionale Kläranlage Fällanden transportiert wird. In Maur wurde auch beim Ausbauprojekt aus Wirtschaftlichkeitsgründen bewusst auf eine eigene Entwässerungsanlage verzichtet. Der in Fällanden getrocknete Klärschlamm wird in der KEZO Hinwil verbrannt.

Für die Behandlung des Klärschlammes aus der ARA Maur-Dorf muss sich die Gemeinde Maur beim Zweckverband Kläranlage VSFM mit einem Betrag von 191 000 Franken zusätzlich in die Anlage einkaufen. Die laufenden Entsorgungskosten belaufen sich auf 53 Franken pro Kubikmeter Nassschlamm.

1.-August-Brunch in der Wannwis

Der bereits zur Tradition gewordene Familienbrunch zur Bundesfeier findet in die-

Fortsetzung auf Seite 3

sem Jahr wieder auf dem Bauernhof der Familie Berger im Weiler Hinterwannwis statt. Der Gemeinderat bedankt sich für das erneute Gastrecht bei Bergers und hofft mit allen Helfern auf Wetterglück und eine gute Beteiligung der Bevölkerung. Für die Durchführung des Anlasses mit Vergünstigung der Verpflegung wurde ein Kredit von 23 000 Franken bewilligt. Auch dieses Jahr geniesst die Maurmer Bevölkerung das Gastrecht der Nachbargemeinde Küsnacht für den Besuch der Abendfeier beim Wehrmännerdenkmal auf der Forch mit dem grossen Feuerwerk. Für den Brunch am Vormittag ist eine schriftliche Anmeldung unbedingt erforderlich. Das Programm mit dem Anmeldetalon wird der *Maurmer Post* vom 4. Juli 2003 beiliegen.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Der Voranschlag 2004 des *Spitex-Vereins* rechnet bei Aufwendungen von 483 000 und Erträgen von 390 000 Franken mit einem durch die Gemeinde zu deckenden Betriebsdefizit von 93 000 Franken.
- In der Betriebsrechnung 2002 des *Zollikerheims* resultierte bei Ausgaben von 7,464 Millionen Franken und Einnahmen von 6,188 Millionen Franken ein Defizit von 1,276 Millionen Franken. Budgetiert war ein Defizit von 0,466 Millionen Franken. Die Abweichung ist vor allem auf höhere Personalkosten sowie unvorhergesehene Sanierungsarbeiten an der Heizanlage zurückzuführen. Zudem fielen nicht budgetierte Ersatzanschaffungen für Infrastruktur und Informatik ins Gewicht. Andererseits blieben die Erträge aus Grundtaxen und Pflegezuschlägen unter den Erwartungen. Unverändert hoch



Das umgebaute Wohnhaus Zürichstrasse 213, vor dem das Trottoir gebaut wird, das vom abzubrechenden Brunnentrog bis an das Ende den Gartens im Hintergrund führt.

- sind die Belegungszahlen. Das Altersheim war zu 98,5% und das Pflegeheim zu 95,7% ausgelastet. Der Defizitanteil der Gemeinde Maur beläuft sich auf 771 000 Franken.
- Das Wandgrabmal (Epitaph) für den früheren Maurmer Gerichtsherrn Johann Rudolf Kramer (1640–1705) im Keller der Burg Maur soll mit einer erläuternden Schrifttafel versehen werden. Auf Antrag des Vereins Freunde der Herrliberger-Sammlung bewilligte der Gemeinderat dafür einen Kredit von 3200 Franken.
- Aphrodit Antoniou, Binz, wurde als Benützervertreterin in die Betriebskommission des Jugend- und Freizeithauses gewählt. Sie tritt die Nachfolge der zu-

- rückgetretenen Jacquie-Lou Dadier an.
- Die Organisation der Hauswartungen in den verschiedenen öffentlichen Gebäuden im Loorenareal wird mit einem externen Berater überprüft. Gemeinderat und Schulpflege bewilligten dafür Kredite von total 16 000 Franken und beauftragten die landwirtschaftliche Beratungsstelle Lindau mit der Ausarbeitung einer Studie, deren Resultate bis im Sommer vorliegen sollen. Eine Reorganisation kann so rechtzeitig auf die im nächsten Jahr bevorstehende Pensionierung von Fritz Seelhofer, Abwart der Dreifachturnhalle, in die Wege geleitet werden.

Für den Gemeinderat Maur
Markus Gossweiler

Amtliches

Bauprojekt

27/2003

Henricsson Annika und Olof, Zollikerstrasse 88, 8702 Zollikon, vertreten durch Gröbly Fischer Architekten, Winkelweg 2a, 8127 Forch

Wohnraumerweiterung auf der Ostseite des Einfamilienhauses Vers.-Nr. 875 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 346 an der Langacherstrasse 19 in 8127 Forch (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, auf dem Bauamt zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Behörde innert

der gleichen Frist schriftlich die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Gemeinderat Maur

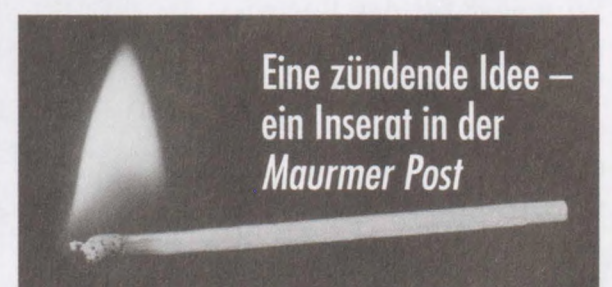
Schiessanlage Gemeinderüti, Maur

Genehmigungsverfügung für Lärmsanierung

Die Baudirektion hat mit Verfügung Nr. 1410 vom 28. Mai 2003 die Lärmsanierung der Schiessanlage Gemeinderüti genehmigt. Die diesbezüglichen Unterlagen liegen vom 13. Juni bis 14. Juli 2003 zur

Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung, Bauamt, auf. Gegen diesen Entscheid können betroffene Grundeigentümer oder sonstwie in ihren schutzwürdigen Interessen berührte Personen während der Auflagefrist von 30 Tagen beim Regierungsrat schriftlich Rekurs erheben; die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Gemeinderat Maur



Probiere mal mit Gemütlichkeit...

...oder wie der Singsaal zum Dschungel wurde

Mogli und Co. liessen grüssen! Die Kindergartenklasse von Christine Schroer aus Ebmatingen führte am vorletzten Donnerstag im Singsaal des Schulhauses Leeacher vor einem begeisterten Publikum das «Dschungelbuch» auf.



Die Schlange Kaa (rechts) versucht Mogli in Trance zu versetzen. (Fotos: ts)

Sie hatten schon seit Tagen eifrig geübt, die Kindergärtner, die nun sichtlich aufgeregt und freudestrahlend auf der Bühne standen. Es war auch eine grosse Freude, ihnen beim Spiel in den von ihrer Lehrerin, Christine Schroer, selbst gefertigten Kostümen, zuzuschauen. Die Elefantentruppe, die im «Gleichschritt marsch» ihre Runden zog, die frechen und verspielten Affen, der furchterregende Shir Khan, die zischende Schlange Kaa, die ihre Opfer in



Das Menschenmädchen und ihre Gesellin tragen anmutig Wasser ins nahe Dorf.

Trance versetzte oder der gemütlich, mit dem Po wackelnde Bär Balu...

Besonders eindrücklich war, dass die Kinder ganz dem Motto von Bär Balu «probiere mal mit Gemütlichkeit» nachzueifern schienen: Trotz der Aufregung fand zum Beispiel Mogli, der Menschenjunge, immer wieder mal Zeit, eben schnell aus dem Dschungel den Eltern im Publikum zuzuwinken.

Mogli, das Dschungelkind

Wer kennt sie nicht, die Geschichte vom kleinen Menschenjungen, der im Dschungel, von den Wölfen wohlbehütet, aufgezogen wird, bis er eines Tages die geliebte Heimat verlassen muss, da Shir Khan, der gefürchtete Tiger, wieder in der Gegend weilt. Zwar wehrt sich Mogli

wohl zuerst mit all seinen Kräften dagegen, aber als er dann das wunderschöne Menschenmädchen erblickt, ist es um ihn geschehen: Magisch angezogen und verliebt über beide Ohren folgt er ihr blindlings ins Menschendorf.

Farbenprächtige Erlebniswelt

Der sonst ziemlich nüchtern wirkende Singsaal wurde für einmal in die farbenprächtige Wildnis des Dschungels verwandelt. Es war eine Erlebniswelt pur: Bereits am Eingang wurde das Publikum von exotischen Vogelstimmen willkommen geheissen und im tropisch feuchtheissen Klima des Singsaals, gebannt vom Spiel der wilden Tiere, herrschte an diesem Abend Dschungel-Feeling pur.

Tanja Schwarz

Wie weiter mit den Maurmer Restaurants?

gw. Aufmerksamen Leserinnen und Lesern des Tages-Anzeigers vom 7. Juni ist die Anzeige unter Finanzen/Geschäft «Zurück – in die Zukunft» sicher nicht entgangen. Dabei handelt es sich um eine Suchanzeige für ein neues Wirtespaar für das Restaurant Freischütz in Maur. Bis Ende Oktober werden die Gäste vom bestehenden Pächter noch in gewohnter Weise verwöhnt. Die Maurmer Post bleibt dran... (Foto: gw)



's Chinderhuus Muur jubiliert

Festprogramm mit Kindermusical als Höhepunkt

Erinnern Sie sich? Am 1. Juni 1993 fand die Eröffnung der Kinderkrippe mit vier eingeschriebenen Kindern statt. In den Räumen des Kindergartenprovisoriums in Binz, wo bereits ein Mittagstisch bestand, wurde provisorisch der Betrieb aufgenommen. Im Mai 1994 konnte dann der Betrieb im neu umgebauten jetzigen Chinderhuus am Schulweg 2 aufgenommen werden. Mittlerweile bieten wir an unserem Mittagstisch und in unseren Krippen- und Hortgruppen in Ebmingen und Maur 66 Betreuungsplätze an.

Wir freuen uns, mit Ihnen unser 10-jähriges Bestehen zu feiern

Lernen Sie den verwirrten König kennen, der die Zeit vergass und die Jahreszeitenkönige, dank denen er wieder gesund wird. Rund 30 Hortkinder gestalten mit grosser Begeisterung dieses farben- und requisitenreiche Musical. Sie sind voller Vorfreude auf Ihren Besuch. Die Aufführungen finden im Singsaal des Schulhauses Leeacher statt.

Schlendern Sie mit Ihren Kindern durch die Jahreszeitenstände mit ihren attraktiven Angeboten und Spielmöglichkeiten.

Lassen Sie sich von den fantasievollen Jahreszeitenmenüs unseres Kochs verwöhnen.

Machen Sie mit bei der Versteigerung der von den Kindern liebevoll gemalten Jahreszeitenbilder.

Fehlen Sie nicht bei der feierlichen Eröffnung unseres harmonisch naturnah gestalteten Gartens. Kommen Sie ins Gespräch mit Behördenmitgliedern.

Besuchen Sie die gemütliche Kaffeestube mit dem feinen Kuchenangebot.

Erinnern Sie sich an Ihre Kindheitsträume, wenn sich unser nostalgisches Karussell dreht.

Lassen Sie sich überraschen und feiern Sie alle mit uns. Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Für das Chinderhuus Muur, Kinder, Mitarbeiter/-innen und Vorstand, (www.chinderhuus-muur.ch), Regina Reinle

Anzeige



10 Jahre Chinderhuus Muur

Wann: 21. Juni 2003 von 10.00 - 16.00
Wo: Chinderhuus Muur in Ebmingen
Jubiläumsthema: Die 4 Jahreszeiten

Programm:

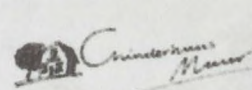
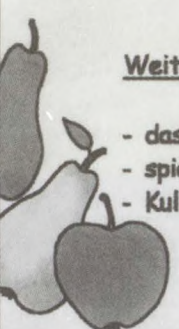
10.30 Musical „Dä König, wo d'Zyt vergässe hät“
(2. Aufführung Montag 23. Juni 03 um 18.00)

13.00 Versteigerung der Jahreszeitenbilder

13.30 Einweihung unseres naturnahen Gartens

Weitere Angebote während des ganzen Tages:

- das Nostalgie - Karussell dreht sich
- spielen und basteln
- Kulinarische Leckerbissen, passend zu jeder Jahreszeit



Was läuft anderswo?

Rotlichtmilieu im Theater Stadelhofen

red. Die Commedia dell'Arte der Forchmer Piccola-Commedia-Gründerin Grazia Meier hat ein neues Theaterstück vorbereitet: Rotlichtmilieu. Den Text schrieb Grazia Meier selbst, die Regie führt Christine Camenzind.

Die Aufführungen im Theater Stadelhofen an der Stadelhoferstrasse 12 in Zürich finden vom 19. bis 29. Juni statt:

Um 20.15 Uhr: jeweils am 19., 20., 21., 26., 27. und 28. Juni,

zusätzlich um 15 Uhr: jeweils am 21. und 28. Juni,

um 19 Uhr: jeweils am 22. und 29. Juni.

Die Tickets kosten 30 Franken ohne und 25 Franken mit den üblichen Ermässigungen und können reserviert werden unter Telefon 01 261 26 00 (Piccola Commedia).

Info

Kleinsäugersafari in der Silberweide

Exkursionsangebot der Greifensee-Stiftung

Speedy Gonzales oder was Sie schon immer über Mäuse wissen wollten. Kleinsäuger und ihre Lebensräume – heimliche Bewohner in unserer Nachbarschaft.

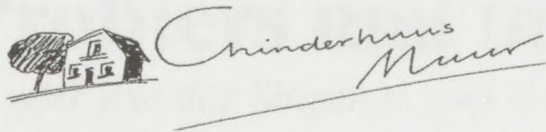
Von Mäusen sehen wir meistens nur ihren Schatten vorbeihuschen oder mit etwas Glück bringt Ihnen Ihre Katze eine Maus ins Haus. Wir möchten uns diese kleinen

finken Gesellen einmal aus der Nähe anschauen und erfahren allerlei Spannendes aus dem Leben dieser heimlichen Bewohner. Zudem gibt es auch spielerische Erlebnisse zu Maus und Co.

Datum: Sonntag, 22. Juni, 8 bis 11 Uhr
Treffpunkt: Eingang Silberweide, Rellikerstrasse, Mönchaltorf
Leitung: Matthias Wüst, Wildbiologe
Keine Anmeldung erforderlich.

*Für die Greifensee-Stiftung
Patricia Bernet*





Unser Hort in Maur wird vergrössert! Auf anfangs August suchen wir deshalb zur Unterstützung unseres Hortteams eine (oder zwei) **Hortmiterzieherin mit pädagogischer Ausbildung.**

Das Pensum bestimmen Sie! Wir wünschen uns mindestens 25%, aber maximal 60% auf 2-5 Tage verteilt. Der Arbeitseinsatz umfasst in der Regel Mittagessens- und Nachmittagsbetreuung. Haben Sie Freude und Erfahrung mit Kindern zwischen 5-12 Jahren? Im neu renovierten Haus betreuen wir 18 Hort- und 7 Mittagstischkinder. Wir wünschen uns eine motivierte, flexible und teamfähige Kollegin.

Mehr Informationen unter www.chinderhuus-muur.ch oder Telefon 01 980 33 49. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Chinderhuus Muur, Claudia Marty, Schulweg 2, 8123 Ebmatingen.

Coiffeur Neuhoof Maur

Cut and go

Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhoof
Damen und Herren
bei der Post Maur

Margrit Kalt-Boller
Montag bis Samstag
Telefon 01 980 28 75



**Permanente
Ausstellung**
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen

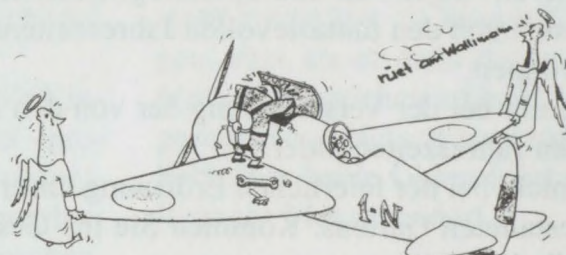


Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung Verkauf und Reparatur
bestbekannter sämtlicher Automarken
Marken Lieferung aller Ersatzteile

HUM DATA

<Wir nehmen es persönlich>

HORRORKISTE COMPUTER

NIEMAND WEISS BESCHIED!

KEEP COOL,
WENN DER COMPI NICHT WILL.
MIT PROFESSIONELLEM
GEWUSST-WIE HELFEN WIR
WEITER.

TELEFON 01 982 12 18

HUM DATA • 8123 EBMATINGEN

INFO@HUM.CH
WWW.HUM.CH

Flughafen Zürich

Anpassung Sicherheitszonenplan für Anflüge auf Piste 34

- Auflegerin:** Unique (Flughafen Zürich AG), Postfach, 8058 Zürich
- Gegenstand:** Anpassung Sicherheitszonenplan für Präzisionsanflüge auf die mit einem Instrumentenlandesystem (ILS) auszurüstende Piste 34 gemäss Annex 14 Chapter 4 des Übereinkommens über die internationale Zivilluftfahrt (SR 0.748.0)
- Verfahren:** Das Verfahren richtet sich nach Artikel 43 des Luftfahrtgesetzes (LFG; SR 748.0) sowie Artikel 73 der Verordnung über die Infrastruktur der Luftfahrt (VIL; SR 748.131.1). Von der Auflage an darf ohne Bewilligung der Auflegerin keine Verfügung über ein belastetes Grundstück mehr getroffen werden, welche dem angepassten Sicherheitszonenplan widerspricht.
- Anhörung:** Unique (Flughafen Zürich AG) hört den Kanton Zürich, das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) und das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft an.
- Öffentliche Auflage:** Der angepasste Sicherheitszonenplan kann vom 17. Juni bis am 18. August 2003 an folgenden Stellen zu den ordentlichen Bürozeiten eingesehen werden:
- Flughafen Zürich, Unique Airport Conference Center Bürogebäude A 11, Parking 1, 8058 Zürich-Flughafen
 - Stadtkanzlei, Usterstrasse 2, 8600 Dübendorf
 - Gemeinderatskanzlei, Schwerzenbachstrasse 10, 8117 Fällanden
 - Stadtverwaltung, Kirchgasse 7, 8302 Kloten
 - Gemeinderatskanzlei, Dorfstrasse 32, 8700 Küsnacht
 - Gemeinderatskanzlei, Zürichstrasse 8, 8124 Maur
 - Bauamt Opfikon, Büro B 1, Oberhauserstrasse 27, 8152 Opfikon-Glattbrugg
 - Gemeinderatskanzlei, Glattalstrasse 181, 8153 Rümlang
 - Gemeinderatskanzlei, Zentralstrasse 9, 8303 Wallisellen
 - Gemeinderatskanzlei, Bergstrasse 20, 8702 Zollikon
 - Gemeindeverwaltung, Dorfplatz 1, 8126 Zumikon
 - Stadtverwaltung Zürich, Amt für Städtebau, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, 2. Stock, während der Büroöffnungszeiten von 8 bis 16.30 Uhr, 8001 Zürich
- Einsprachen:** Wer als dinglich berechtigte Person (Grundstückseigentümer/in, Baurechtsnehmer/in etc.) von der Anpassung des Sicherheitszonenplans betroffen ist, kann innert der Auflagefrist Einsprache erheben. Einsprachen sind schriftlich, begründet und mit einem Antrag versehen im Doppel beim Amt für Verkehr / Fachstelle Flughafen und Luftverkehr, Postfach 370, 8058 Zürich-Flughafen, einzureichen. Werden Einsprachen erhoben und ist darüber keine Einigung möglich, so leitet das Amt für Verkehr / Fachstelle Flughafen und Luftverkehr die Einsprachen an das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) weiter. Das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) entscheidet über die Einsprachen und die Genehmigung des von der Flughafen Zürich AG vorgelegten Sicherheitszonenplans.

Zürich-Flughafen, 12. Juni 2003, Unique (Flughafen Zürich AG)

Die Zukunft des Hasenbüels ist ungewiss

Spielplatzbeschädigungen werden immer häufiger

fri. Der Spielplatz im Hasenbüel wird immer wieder von Unbekannten beschädigt und als Abfallgrube missbraucht. Es ist dabei kein Einzelfall: Auch andere Spielplätze in der Gemeinde werden von Randalierern heimgesucht.



Der erst vor kurzem wieder in Stand gestellte Kletterturm im Hasenbüel. (Fotos: fri)

Die Stille ist idyllisch, die Aussicht herrlich. Im taufeuchten Gras wachsen Magerwiesenblumen, auf denen sich Schmetterlinge tummeln. Der Spielplatz im «Hasenbüel» ist ein herrlicher Ort zum Spielen, sich Verweilen, für Grillparties und angenehme Stunden im Freien. Doch die Idylle trägt. Bei genauerer Betrachtung sieht man herumliegende Bierbüchsen und -flaschen; Plastikabfälle und Glasscherben verschandeln das Bild und machen den Spielplatz gefährlich. Viele der Spielgeräte sind nicht mehr in Betrieb, die frischen Holzplanken am grossen Kletterturm zeugen von mutwilliger Zerstörung.

Zuwenig Kontrolle möglich

«Es kann doch nicht sein, dass wir den Spielplatz immer wieder aufräumen und reparieren», sagt Monica Krüger vom Ortsverein Binz-Ebmatingen, der den Spielplatz unterhält. «Kaum ist alles in Ordnung, wird das Hasenbüel wieder mutwillig zerstört! Fast hat man das Gefühl,

dass die Randalierer nur darauf warten, bis wir fertig sind!» Monica Krüger, als einzige Frau im Vorstand des Ortsvereins aktiv, hat sich des Hasenbüels besonders angenommen.

Bei einer kürzlichen Begehung durch den Vorstand wurde der Zustand des Spielplatzes erörtert und darüber diskutiert, ob allenfalls der Jobbus mit der Reinigung und gröberen Reparaturarbeiten betraut werden soll. Gleichzeitig wurde auch das Gespräch mit verschiedenen Eltern-Kind-Gruppen der beiden Ortsteile gesucht, ob eine Beteiligung am Spielplatz Hasenbüel gewünscht sei. Denkbar wäre auch die Suche nach einem anderen Standort. Einem, der weniger abgelegen und darum besser zu kontrollieren wäre. Spätestens im Herbst muss die Entscheidung fallen, ob der Platz im Hasenbüel noch weiter gemietet wird. «Es ist nicht so, dass wir den Spielplatz nur für Kinder und Eltern haben wollen», sagt Monica Krüger abschliessend, «doch erwarten wir, dass

sämtliche Benützer ihre Verantwortung wahrnehmen, damit in Zukunft alle Spass am Hasenbüel haben können.»

Spiele ist nicht mehr möglich

Zauberhaft wie in einem verwunschenen Gärtlein liegt der Ebmatinger Spielplatz «Im Baumgarten». Doch die verwitterten und von Bäumen und Sträuchern überwucherten Spielgeräte und das halb zerstörte Gartenhäuschen lassen den einst tollen Spielplatz, der vor Jahren auf Initiative von Anwohnern entstand, nur noch errahnen. Auch hier das gleiche Bild: Flaschen, Büchsen, Windeln und zusammengeschlagene Gartenmöbel haben die Anwohner resignieren lassen. Wer die Randalierer sind, kann auch hier niemand mit Bestimmtheit sagen. Eine Mutter mit Kindern im Spielplatzalter sagte gegenüber der *Maurmer Post*: «Es bleibt mir nichts anderes übrig, als meinen Kindern das Spielen hier zu verbieten.» Wirklich schade.



Mutwillige Zerstörung auch beim Spielplatz Baumgarten.

Bambus-, Akazien-, Olivenholzparkett

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 01 980 53 51



Coiffure

Linea Cristina

Cristina Tizza

Damen und Herren

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 38 68

Mode beginnt bei der Frisur!

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di – Fr 08.30–12.00
13.30–18.30
Sa 7.30–14.00

Wir, eine **Familie** mit 10-jährigem Kind,
Hund und Katze sucht mindestens

4½-Zimmer

Mittags- und Abendsonne, ruhig
monatlicher Zins bis Fr. 2500.–
Bitte melden Sie sich bei Familie Bloch
Telefon 043 366 00 91

Zu vermieten

1 Garagenplatz

Schützenwisstrasse 5

Maur

Telefon 01 980 10 76

Zu mieten gesucht:

**frei stehendes Haus
(Landhaus, renoviertes
Bauernhaus)**

oder grosse Wohnung, mindes-
tens 5½-Zimmer und 140m²,
mit Charme, in ländlicher
Umgebung in der Region Maur
für Familie mit 2 Kindern
(1- und 3-jährig).
Telefon 076 619 35 81

In **Forch/Scheuren** (steuergünstige Ge-
meinde Maur) wegen eigenem Hausbau
Nachmieter gesucht per 1. November
2003 für grosszügiges, helles **5½-Zim-
mer-Haus** an Privatstrasse in herrlichem
uneinsehbarem Garten (pflegeleicht) mit
altem Baumbestand. Lichtdurchflutetes
Wohnen mit grossem Kamin, Esszimmer,
separater Küche, Bad/Dusche, separa-
tem WC. Vier Schlafzimmer mit je einem
Wandeinbauschränk. Garage und Park-
plätzen. Mietzins monatlich Fr. 3059.–
(inkl. Nebenkosten).

Angebote unter Chiffre 2003.24.1 an
Haas Druck AG, Maurmer Post
Maiacherstrasse 14, 8127 Forch

Zu verkaufen per 1. Juli 2003
auf der Forch (Scheuren),
Gemeinde Maur

2-Zimmer-Wohnung

50m², Balkon, Kellerabteil,
in der Nähe der Forchbahn,
im 1. Stock, im Baurecht.

Verkaufspreis Fr. 120000.–

Garagenplatz Fr. 20000.–

Anfrage und Besichtigung:

Telefon 043 277 08 08

Frau N. Marti

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

**FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN**

AUTO & MOTORRAD

VERKEHRSKUNDE

MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch



FEUERWEHR MAUR

Tag der offenen Tür

Samstag, 21. Juni 2003

10–14 Uhr

Gemeinde- und
Schulhausareal Maur

- freie Besichtigung
aller Fahrzeuge,
Räumlichkeiten
und Gerätschaften
- Demonstrationen
- Informationen
- Kinderspiele
- Oldtimer-Rundfahrten
- Festbeiz

«Ihre Rettungs- und
Hilfsorganisation
zum Anfassen»

Exklusiv: Lassen Sie sich
aus 32 m Höhe fallen!

Bitte benützen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.
Wenige signalisierte Parkplätze an der Fällandenstrasse.



Dorffäscht in Binz 27. + 28. Juni 03

Mike Ott vom Mitradio Z
Dj: Dance Classics 70ies, 80ies and 90ies
Freitag 27. Juni 03, 20.00 bis 02.00 Uhr



vom
zum
zum
zum
und

**Dorffplatz
Lothartreff
Milchhüüsli
Knirpshüüsli
Gut(e)schopf**



Weitere Informationen bei:
Heinz Heutschi Tel. 01 982 20 10

Freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht

Der Chilbimärt Muur findet vom 5. bis 7.
September statt

Haben Sie Lust, am Chilbimärt Muur
aktiv mitzumachen? Der Frauenverein
Maur-Uessikon sucht dringend freiwillige
Helferinnen und Helfer zur Mithilfe am
Samstag und Sonntag für Service, Buffet
und Küche.

Bitte melden Sie sich bis zum 30. Juni bei
Meta Bollier, Kehlhofstrasse 20, Telefon
01 980 07 29.

Für den Frauenverein Maur-Uessikon
Beatrice Oertle



Nach langem gutem Wetter sind die Gärten in
besonders schöner Blumen- sprich Fingerhut-
pracht. (Foto: go)

Verein Flugschneise Süd–Nein

Mit Stand am Dorffest Binz

Im Zusammenhang mit dem Dorffäscht in
Binz haben die einzelnen Standinhaber-
innen und Standinhaber die Möglichkeit,
sich vorzustellen. Hier ein Beispiel:

Im Hinblick auf die drohenden und immer
wahrscheinlicher werdenden Südanflüge
werden wir mit einem Infostand am Fest
präsent sein. Nur mit möglichst vielen
Vereinsmitgliedern können wir uns wirk-
sam genug zur Wehr setzen. Kommen Sie
vorbei – informieren Sie sich – unterstüt-
zen Sie uns!

Für den Verein Flugschneise Süd–NEIN!
Claudia Brogle

P.S. Wir suchen dringend weitere freiwil-
lige Helferinnen und Helfer, die uns am
Freitagabend oder am Samstag zwei bis
drei Stunden am Stand unterstützen wol-
len. Bitte melden Sie sich bei Claudia
Brogle, Telefon 01 980 18 80. Herzlichen
Dank!



Der Dachverband lehnt illegale Aktionen ab

Pressecommuniqué des Dachverbands
Fluglärmschutz (DVFS)

Der Dachverband Fluglärmschutz als
Organisation der Fluglärm-Betroffenen
aller Himmelsrichtungen hat die offiziel-
le Flughafenpolitik des Regierungsrates,
von Unique und Swiss immer vehement
bekämpft, weil sie auf die Anliegen der
Bevölkerung zu wenig Rücksicht nimmt.

Trotzdem verurteilen wir die illegalen
Aktionen gegen das Privatleben von Po-
litikern vom vergangenen Wochenende in
aller Form. Wir werden alles in unserer
Macht Stehende tun, um solche Vor-
kommnisse zu verhindern.

Die verantwortlichen Politikerinnen und
Politiker sowie Manager rufen wir auf, ih-
rerseits die Anliegen der Bevölkerung
endlich ernst zu nehmen und einen ehr-
lichen Dialog mit allen vom Fluglärm
Betroffenen zu pflegen. Auf diese Weise
können auch sie dazu beitragen, dass
Extremisten keine Unterstützung finden
und Spannungen abgebaut werden.

Für den Dachverband Fluglärmschutz
Präsident Ruedi Lais
Vizepräsident Felix Jaccaz

Einmal beim Rütlichswur dabeisein

Die Jungschar Maur lädt zum Zeltcamp
ein

**Wolltest du schon immer einmal beim
Rütlichswur dabei sein? Kennst du die
Schweizer Traditionen? Kannst du dir
vorstellen, einmal eine Woche so zu le-
ben wie die alten Eidgenossen?**

Hier handelt es sich nicht um eine
Brauchtumswoche, sondern um das SoLa
03 (Sommerlager) der Jungschar Maur.
Wenn du zwischen 6 und 14 Jahren alt bist,
hast du die Gelegenheit dabei zu sein. Das
Lager findet in der fünften Sommerferien-
woche vom 9. bis 16. August statt. Wir
werden unser Zeltcamp irgendwo in der
Innerschweiz aufschlagen. Nebst dem
Rütlichswur werden wir auch «fätzige»
Spiele, Wanderungen und sonst noch aller-
lei unternehmen, oder einfach das Zu-
sammensein am Lagerfeuer geniessen.
Auch kannst du bei spannenden Geschich-
ten aus der Bibel zuhören und dich einmal
ernsthaft fragen, was das weisse Kreuz auf
dem Schweizer Wappen, oder die zehn

Sterne auf dem Fünflieber bedeuten. Oder
weisst du dies schon?

Überzogen? Also dann sag deinen Eltern,
sie sollen 130 Franken für dich und 110
Franken für deine Geschwister auf die
Seite legen und sofort den Anmeldetalon
ausfüllen. Diesen kann man dann einfach
an Thirza Blaser, Eichenweg 34, 8121
Benglen, Telefon 01 825 06 76, senden,
und weitere Informationen werden von
selbst folgen.

Für die Jungschar Maur
L. Bosshard

Name

Vorname

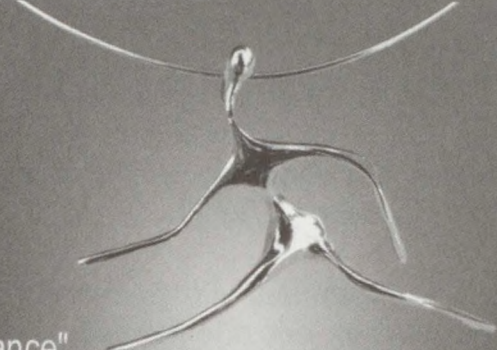
Strasse

Ort

Geburtsdatum

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

Für VIP's



"Dance"
Anhänger
18Karat Gold

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03

www.urbach.ch

ALKOHOL SUCHT

FACHSTELLE FÜR ALKOHOL- UND
ANDERE SUCHTPROBLEME

Wir stehen Ihnen zur Verfügung

- wenn Sie Fragen zum Thema Alkohol und Sucht haben
- wenn Sie Probleme im Umgang mit Alkohol haben

**Fachstelle für Alkohol- und
andere Suchtprobleme**
Bettlistrasse 22
8600 Dübendorf

Telefon 01 801 99 20
alkohol@sdeu.ch
www.sdeu.ch

Andrea Wermelinger, Moxana-Praxis
Alte Zürichstrasse 3, Maur, 079 236 08 14
Akupunkturmassage nach Radloff,
Moxibustion, Fussreflexzonenmassage,
Lymphdrainage, klassische Massage.
Anerkannt von einigen Krankenkassen mit
Zusatzversicherung.

Wiesmann

Keramik-, Wand- und Bodenbeläge
Natursteine, Umbau, Neubauten
und Reparaturen

Thomas Wiesmann

Aeschstrasse 129c
CH-8123 Ebmatingen
Telefon 01 887 68 20
Fax 01 887 68 21
Natel 079 352 31 29

Garage D. Karlen

Der Spezialist für Ihr Fahrzeug

Eggstrasse 4 8124 Maur Telefon 01 980 62 62
E-Mail garage-karlen@freesurf.ch Fax 01 980 62 63

Daewoo / NISSAN sowie alle Marken

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Marken
- Abschleppdienst / Unfallbergung
- Abgaswartungen für Diesel- und Benzinmotoren
- Wartung und Reparatur von Klimaanlage
- Winterpneus und Wintercheck

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Parkett

Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 01 391 29 44 · Natel 079 662 36 02 · Fax 01 391 67 19
E-Mail strazzella_gmbh@freesurf.ch

hitverdächtig

www.maurmerpost.ch

informativ

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 01 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

HANS SCHEUERMEIER

Bedachungen
Maur/Uster

Büro: Bühlstr. 2, 8610 Uster
Tel. 01 941 80 86
Fax. 01 941 79 53
E-Mail:

h.scheuermeier@bluewin.ch
Lager: Neugutstrasse/ Maur

- Steilbedachungen
- Fassaden
- Umbauten
- Dachflächenfenster
- Isolationen
- Reparaturen
- Dachservice

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

Frühsommer auf dem «Prättigauer Höhenweg»

Eine Jungseniorenwanderung in den Bergfrühling

Wir laden ein zu einer Wanderung am Donnerstag, dem 19. Juli, von Klosters / Madrisa nach St. Antönien.

Wir treffen uns um 7.20 Uhr im Zürcher Hauptbahnhof am Perronkopf des Schnellzuges nach Chur (Abfahrt 7.33 Uhr). In Landquart steigen wir um und fahren mit der Rhätischen Bahn nach Klosters-Dorf. Die Luftseilbahn Madrisa bringt uns in 15 Minuten auf die Saaser Alp auf 1884 Meter, wo wir noch vor 10 Uhr im grosszügigen Bergrestaurant unseren Kaffee mit Gipfeli einnehmen.

Die Bergwanderung führt uns in abwechslungsreichem Auf und Ab über Untersäss, Mässplatten zur Saaser Höhengsiedlung Zastia auf 1922 Meter. Wir wandern durch mit prächtigen Blumen übersäte Wiesen, über Geröllfelder, durch eindruckliche Legföhrenguppen und bestaunen überall die wunderschöne Flora des Bergfrühlings. Dann folgt der rund einstündige Aufstieg zum Jägglischhorn/Fürggli (2255 Meter). Hier auf dem höchsten Punkt unserer Bergwanderung geniessen wir unser Picknick bei herrlicher Aussicht ins Prättigau und auf die Grenz-gipfel Sulzfluh, Drusenfluh und Schesaplana gegen Österreich.

Dann folgt der Abstieg zur Aschariner Alp und weiter dem Alpbach folgend nach St. Antönien, unserem Tagesziel. In diesem schmucken Bündner Bergdorf auf 1420 Meter Höhe bleibt noch genügend Zeit, um gemütlich etwas zu trinken und ein Zvieri-Plättli zu geniessen vor der Heimreise. Um 17 Uhr steigen wir ins Postauto nach Küblis und reisen dann mit der Rhätischen Bahn und der SBB über Landquart nach Zürich, wo wir um 19.27 Uhr eintreffen.

Die reine Wanderzeit beträgt rund fünf Stunden, mit mindestens 400 Meter Auf- und 850 Meter Abstieg. Die Bergwege präsentieren sich öfters recht ruppig, mit teilweisen kurzen aber steilen Abschnitten. Wanderstöcke werden empfohlen, ebenso genügend Flüssigkeit für den Durst.

Anmeldung bis spätestens Montagabend, 16. Juni, an Peter Blum unter Telefon 01 980 12 51. Bei zweifelhafter Witterung gibt genannte Telefonnummer am Mittwochnachmittag zwischen 16 und 18 Uhr Auskunft über die Durchführung der Wanderung.

Der Reiseleiter Peter Blum

Selbsthilfegruppen im Zürcher Oberland

Das Selbsthilfezentrum informiert über den aktuellen Stand

Im Zürcher Oberland treffen sich momentan über 80 Selbsthilfegruppen zu 30 verschiedenen Themen. Wenn Sie Fragen, Ideen oder Anliegen betreffend bestehenden oder noch nicht existierenden Gruppen haben, wenden Sie sich bitte an das Selbsthilfezentrum Zürcher Oberland, Im Werk 1, 8610 Uster, Telefon 01 941 71 00, info@selbsthilfezentrum-zo.ch, <http://www.selbsthilfezentrum-zo.ch>. Die unten aufgeführte Liste stellt Ihnen eine Auswahl des aktuellen Gruppenangebots vor.

Bestehende Selbsthilfegruppen

Alleinerziehende, Treff
Amputation
Angehörige Demenzkranker
Brustkrebs
Depressionen
Diabetes
Eltern drogenabhängiger Kinder
Eltern hörgeschädigter Kinder
Eltern von Jugendlichen in der Pubertät
Eltern von Jugendlichen mit Essstörungen
Eltern von Kindern mit Dyslexie
Eltern von Kindern mit Epilepsie
Eltern von Rechtsradikalen
Eltern von Zwillingen und Mehrlingen
Epilepsie
Fibromyalgie
Hautkrankheiten
Hepatitis C
Herzinfarkt – wie weiter?
Mein Vater liebt Männer
Kinder von Schizophreniekranken
MS-Träff
Parkinson
PartnerInnen von Manisch-Depressiven
PartnerInnen von Parkinsonkranken
Pensioniert – und jetzt?
Schleudertrauma
Sklerodermie
Sudeck-PatientInnen
Tinnitus
Trennung/Scheidung (Betroffene nach 50)
Trennung/Scheidung (Jüngere mit Kindern)
Witwen, Treff

Gruppen im Aufbau

Angst-/Panikattacken
Eigentlich sollte ich weggehen
Männer, die als Kind sexuell missbraucht wurden
Kampf dem Alltagschaos (Messies)
Syögren-Syndrom (St. Gallen)
Ungewollte Kinderlosigkeit (für Frauen)
Zweitfrauen

Daneben existieren auch geleitete Gruppen.

MP-Artikel als politisches Druckmittel

Vor einem halben Jahr hat die Bevölkerung von Maur erfolgreich und mit friedlichen Mitteln den Kampf gegen das neue Logo gewonnen, zur Freude aller. Dies war ein Thema, bei dem wir alle betroffen waren. Nun scheint ein neuer Kampf um den Gottesdienst auf der Forch entbrannt zu sein, ein Thema, bei dem nicht alle betroffen sind. Ich habe tiefes Verständnis für die Anliegen von Pfarrer Hans-Georg Kern. Er und seine Frau waren die regelmässigsten Besucher des Gottesdienstes im Andachtsraum, sein «Selbstversuch» war niederschmetternd, ich begreife seine Haltung.

Die Herren Bruno Schmocker und Fritz Held aber habe ich beide noch nie im Gottesdienst gesehen, weder in der Kirche in Maur noch im Andachtsraum. Bruno Schmocker, als ehemaliger Leiter des Zollingerheims, greift mit seiner Kritik nicht nur ein Thema auf, von dem er selber nicht betroffen ist, sondern er fällt vor allem auch seinem Nachfolger, Joseph Zimmermann, mit dem das Vorgehen der Kirchenpflege besprochen ist, in den Rücken. Ich selber war letzten Sonntag zum ersten Mal in einem Gottesdienst in den neuen Räumlichkeiten. Dieser war untermauert von wunderbarer Musik, die für den Andachtsraum zu gross gewesen wäre, die grosse Anzahl Besucher hätte dort auch keinen Platz gehabt. Mit den Herren Neidhardt war sogar ein Zollingerheimbewohner im Rollstuhl mit Sohn anwesend.

Die Interessen des Zollingerheimes dürfen nicht vernachlässigt werden, da sind sich wohl alle, auch die Kirchenpflege einig. Es darf aber an dieser Stelle gesagt werden, dass trotzdem mindestens einmal pro Woche ein Gottesdienst stattfindet, sowie einmal pro Monat ein «Mittwochsclub», geleitet und organisiert von Pfarrerin Jacqueline Sonnegott Mettner.

Ich habe Verständnis für die Anliegen von alten und behinderten Menschen, nicht zuletzt deswegen fahre ich seit 15 Jahren Tixi. Die momentane Lösung für den Gottesdienst ist nicht befriedigend. Ist es aber nötig, dass man über die MP Polemik betreibt? Wie Herr Scheuermeier bereits zweimal geschrieben hat, findet im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung vom 23. Juni eine Aussprache über das Thema statt. Es wird interessant sein, zu sehen, wie viele Interessierte sich dort einfinden werden, um das Thema zu besprechen. Ich werde dort sein, Sie auch, Bruno Schmocker, Fritz Held?

Simone Ueberwasser

Maurmer Märtegge

Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

Annahmestelle:

«Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen

Inserataufgabe:

Nur schriftlich, mit dem Inseratbestellschein unter gleichzeitiger Beilage des Betrages in Noten oder Briefmarken.

Inseratannahmeschluss:

Samstag im Postfach oder bei der Dienst habenden Redaktorin

Platzierung unter Rubriktitel

(Gewünschtes ankreuzen)

- ☐ Zu verkaufen
- ☐ Zu kaufen gesucht
- ☐ Zu verschenken
- ☐ Kleine Dienstleistungen

Inseratbestellschein (Pro Feld ein Buchstabe)

Maximal fünf Zeilen = Fr. 10.-

Name, Vorname

Strasse

PLZ

Ort

Anzahl Erscheinungen

mal

Märtegge

Gesucht

Putzfrau, 4 bis 6 Stunden wöchentlich in Aesch (tagsüber 1-mal vier, 2-mal zwei oder 2-mal 3 Stunden). Informationen unter Telefon 01 887 70 82.

Garagenplatz zu mieten gesucht in Maur, Eggstrasse oder in der Nähe, Telefon 079 694 60 77.

Zu verschenken

4-teilige Wohnwand «Mahagoni», grosse **Eck-Polstergarnitur**, **2 Travertin-Klubbische**, gut erhalten, muss abgeholt werden. 079 379 63 67.

Kleine Dienstleistungen

Laufend **Reiki-Kurse**, Selbsthypnose und Mentaltrainingsseminar in Einzel- und Gruppenunterricht, max. 6 Personen pro Seminar, Telefon 01 262 02 94 sowie 01 980 32 72 (abends), Silvia Flückiger.

Anzeigen

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

ASM

Binz-Maur 01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch

E-Mail: asm@schnetzer.ch

VITA - MASSAGEN
Paul Steiner

Ganzkörper-, Sport-, Rücken- und Fussreflexzonen-Massagen
CM-Wirbelsäulen-Behandlung
Neu! Kosmetische Fusspflege

Termine nach Vereinbarung
079 345 97 04 oder 01 887 75 41

www.vita-massagen.ch

Kein Gottesdienst

am Sonntag, 15. Juni, in Maur

Begegnungstag Bund FEG, Wettingen

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 62

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon/Fax 043 366 06 50

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 01 980 11 75, Fax 01 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:
Sanitär und Heizungen

**Ihr Partner
für alle
Drucksachen**

HAAS DRUCK

Haas Druck AG
Forchstrasse 280
8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50
Fax 01 387 70 55
ISDN 01 387 70 59
info@haas-druck.ch
www.haas-druck.ch

Die Musikschule Maur informiert

Musikunterricht für Erwachsene

Nach den Sommerferien beginnen folgende neue Kurse, für die man sich noch bis Ende Juni anmelden kann:

Eltern-Kind-Singen

für Eltern (Grosseltern, Tanten, Onkel, Gotte oder Götti) und Kinder von 18 Monaten bis 4 Jahre.

16 Lektionen à 45 Minuten, 6 bis 9 Teilnehmer

Kurskosten: Fr. 200.– (1 Erwachsener und 1 Kind), jedes weitere Kind Fr. 50.–

Schnupperkurse für Keyboard,

Akkordeon, Schwyzerörgeli

Einführung in das Keyboard-, Akkordeon- oder Schwyzerörgelenspiel für Einsteiger

Kursleiter: Roger Enzler

10 Lektionen à 50 Minuten, mindestens 3 bis maximal 5 Teilnehmer.

Kurskosten: Fr. 300.–

Falls kein Instrument vorhanden ist, kann dieses beim Kursleiter gemietet werden.

Kursdaten: Nach Vereinbarung

Workshop für Keyboard-Technik

Kurs für Keyboarder, die die Technik ihres Instrumentes besser ausnützen wollen.

Kursleiter: Roger Enzler

Kursinhalt: Sounds abmischen, programmieren, eigene Styles erstellen, Midifiles bearbeiten, Downloaden vom Internet und bearbeiten, Live-Einsätze.

5 Lektionen à 60 Minuten, mindestens 3 bis maximal 5 Teilnehmer

Kurskosten: Fr. 180.–

Voraussetzung: Eigenes Keyboard muss mitgebracht werden, Floppy Disk.

Kursdaten: Nach Vereinbarung

Midi-Kurs

Musikbearbeitung am PC

5 Lektionen à 60 Minuten, mindestens 3 Teilnehmer

Kursleiter: Stefan Uster

Kurskosten Fr. 180.–

Kursdaten: Nach Vereinbarung

Steptanz

Erlernen von Grundsritten und deren Anwendung, Tanzen zu swingender oder funkiger Musik, erarbeiten von kleinen oder grösseren Choreographien.

16 Lektionen à 60 Minuten, 3 bis 5 Teilnehmer

Kurskosten: Fr. 570.–, ab 6 Teilnehmer Fr. 300.–

Kurszeiten: Dienstag, 17 bis 18 Uhr oder nach Absprache mit den Teilnehmern.

Auf folgenden Instrumenten bietet die Musikschule Einzelunterricht oder – bei gleichzeitiger Anmeldung – auch Gruppenunterricht an:

Tasteninstrumente

Akkordeon (Knopf, Tasten und Schwyzerörgeli)

Klavier und Keyboard

Saiteninstrumente:

Gitarre (akustisch und elektrisch)

Cello und Violine

Blasinstrumente

Block- und Altflöte,

Klarinette, Saxophon und Trompete

Schlagzeug

Ab August gelten folgende Schulgelder:

Einzelunterricht, wöchentlich, 16 Lektionen pro Semester:

30 Min. pro Lektion Fr. 744.–

40 Min. pro Lektion Fr. 992.–

50 Min. pro Lektion Fr. 1240.–

60 Min. pro Lektion Fr. 1488.–

Einzelunterricht, 14-täglich, 8 Lektionen pro Semester:

40 Min. pro Lektion Fr. 496.–

50 Min. pro Lektion Fr. 620.–

60 Min. pro Lektion Fr. 744.–

Gruppenunterricht:

2 Schüler

16 Lektionen / 8 Lektionen

40 Min. Fr. 546.– / 273.–

50 Min. Fr. 682.– / 341.–

60 Min. Fr. 818.– / 409.–

3 bis 5 Schüler

16 Lektionen / 8 Lektionen

Fr. 382.– / 191.–

Fr. 476.– / 238.–

Fr. 572.– / 286.–

6 bis 9 Schüler

16 Lektionen / 8 Lektionen

Fr. 200.– / 100.–

Fr. 250.– / 125.–

Fr. 300.– / 150.–

Möchten Sie zuerst einmal schnuppern? Hierfür bietet die Musikschule Abonnements für 5 oder 10 Lektionen an. Die Abonnements sind 6 resp. 12 Monate gültig und nicht übertragbar. Abonnements eignen sich auch als Ergänzung zum normalen, regelmässigen Einzelunterricht, sei es für einen sporadischen Gruppenunterricht, zur Überbrückung, wenn zum Beispiel der 14-tägliche Unterricht doch nicht ausreicht, oder auch um etwas Neues auszuprobieren.

Abonnementpreise pro Person

Einzelunterricht

5 Lektionen à 30 Min. Fr. 245.–

5 Lektionen à 40 Min. Fr. 326.–

5 Lektionen à 50 Min. Fr. 408.–

5 Lektionen à 60 Min. Fr. 490.–

10 Lektionen à 30 Min. Fr. 490.–

10 Lektionen à 40 Min. Fr. 652.–

10 Lektionen à 50 Min. Fr. 816.–

10 Lektionen à 60 Min. Fr. 980.–

2er-Gruppe

5 Lektionen à 30 Min. Fr. 124.–

5 Lektionen à 40 Min. Fr. 165.–

5 Lektionen à 50 Min. Fr. 206.–

5 Lektionen à 60 Min. Fr. 247.–

10 Lektionen à 30 Min. Fr. 248.–

10 Lektionen à 40 Min. Fr. 330.–

10 Lektionen à 50 Min. Fr. 412.–

10 Lektionen à 60 Min. Fr. 494.–

Anmeldeformulare erhalten Sie beim Sekretariat der Musikschule, Postfach, 8124 Maur, oder im Internet unter www.schule-maur.ch.

Nicole Hauri für die Musikschule Maur

Neue Instrumente im Lehrangebot

Elektrische Gitarre

Ab dem 1. Semester 2003/04 wird an der Musikschule Maur neu das Fach E-Gitarre angeboten. Unser neuer Lehrer, Andrea Willi, schliesst seine Ausbildung in diesem Sommer mit dem Lehrdiplom an der ACM ab. Er freut sich darauf, Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene an der Musikschule Maur zu unterrichten.

Musikerlebnis mit Melodika für Kinder ab 6 Jahren

In der Gruppe können Kinder auf spielerische Art und Weise erste Erfahrungen mit einem Instrument sammeln, kombiniert mit Gesang und Tanz.

Die Melodika ist einfach zu spielen und eignet sich daher gut als Einsteigerinstrument. Der Unterricht findet in Gruppen ab vier Teilnehmern statt. Das Schulgeld pro Semester beträgt Fr. 200.–. Die Lektionsdauer beträgt 45 Minuten. Instrumente können beim Lehrer, Roger Enzler, zum Preis von Fr. 95.– bis Fr. 140.– erworben werden.

Anmeldungen für diese beiden neuen Fächer nimmt das Sekretariat der Musikschule noch bis Ende Juni 2003 entgegen.

Musikschule der Schulgemeinde Maur

Jugendschutz und Alkohol in der Gemeinde Maur

Fortsetzung des Beitrages in der MP 23 vom 6. Juni

Nachdem im ersten Teil Situation und rechtliche Hintergründe dargelegt wurden, geht es diesmal darum, was Maur konkret unternimmt.

Die Stellen für Suchtprävention verstärken im Rahmen der laufenden Kampagne «Sucht beginnt im Alltag – Prävention auch» die Arbeit mit den Gemeinden und unterstützen sie bei ihren Bemühungen. In Maur setzt man auf Zusammenarbeit. So wird der Lebensmittelkontrolleur bei seiner nächsten Kontrolle nochmals speziell auf die Jugendschutzbestimmungen hinweisen.

Offen hingegen ist, wie man beispielsweise mit den jugendlichen Alkohol Konsumierenden am See umgeht. Möglichkeiten wären: Alterskontrollen und eine Überprüfung, woher die Jugendlichen den Alkohol haben, damit die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden können. Bei Partys wäre auch die Mitarbeit der Eltern gefragt.

Denn nicht nur Läden, Gaststätten und Öffentlichkeit müssen ihre Verantwortung wahrnehmen. Auch Personen, die Kontakt mit Jugendlichen haben, sind angesprochen: Leiter/-innen in Vereinen, Lehrper-

sonen und Eltern haben Vorbildfunktion und sind Gesprächspartner/-innen für die jungen Leute. Als solche können sie den Jugendlichen einen mässigen, genussvollen Umgang mit Alkohol vorleben, sie auf Wirkung und Risiken von Alkohol hinweisen und bei Problemen für die Jungen da sein, und ermöglichen den Jugendlichen, indem sie sie miteinbeziehen, selber mehr Eigenverantwortung zu übernehmen.

Mögliche Ursachen

Genaue Antworten auf die Frage nach den Ursachen des zunehmenden Alkoholkonsums Jugendlicher – vor allem auch des Rauschtrinkens – gibt es natürlich nicht, doch lohnt es sich darüber nachzudenken, warum der Konsum von berauschenden und betäubenden Produkten bei jungen Menschen so zugenommen hat. Zum einen ist da zu nennen: Alcopops sind von Werbung und Geschmack her ein Jugendgetränk. Die normale Abwehr gegen den Geschmack von Alkohol, die bei Bier, Wein und Schnaps zum Tragen kommt, spielt nicht mehr: Die Getränke sind so süss, dass der Alkohol nicht mehr durchschmeckt. Auch der Preis spielt eine Rolle. Als Alcopops vor wenigen Jahren mit einem Zollzuschlag belegt und damit deutlich teurer wurden, sank der Umsatz drastisch. Dieser Zoll musste wieder abgeschafft werden, da in- und ausländische Alkoholika dadurch ungleich behandelt wurden – womit der Umsatz prompt wieder anstieg. Neu soll es nun eine Sondersteuer auf alle Alkoholprodukte geben, die in- und ausländische Alkoholika im selben Mass betrifft und damit europatauglich ist. Eine Zürcher Studie aus dem Jahr 1999 belegt zudem, dass das Trinkverhalten des Vaters eine Rolle für den Alkoholkonsum Jugendlicher spielt. Trinkt der Vater nicht, konsumieren 40 Prozent der Mädchen im Jugendalter Alkohol, trinkt er täglich, steigt der Anteil der Alkohol konsumierenden Mädchen auf über 80 Prozent an. Neben dem genussvollen Trinken von einem Glas Wein gibt es den problematischen Alkoholkonsum – der in Zeiten grösserer Unsicherheit und sozialer Probleme mit zunehmendem Druck auf die Familien und die Verunsicherung der Eltern steigt. Auch Jugendliche haben nicht immer die besten Perspektiven: Zu wenige Lehrstellen, Ängste vor sozialen Konflikten und Kriegen sowie die wirtschaftliche Unsicherheit belasten auch sie. Und hinter allem drängt sich die Frage auf: Kann ich das Leben meistern?

Informationsbroschüren

Die folgenden Unterlagen können bei der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland, Gerichtsstrasse 4, Postfach, 8610 Uster, bestellt werden:

- «Wenn Jugendliche rauchen, kiffen oder trinken: Was Sie als Eltern, Lehrpersonen, Verkaufs- oder Servicepersonal tun können.»
- «Ihre Kinder vor Drogenproblemen schützen» (SFA, Lausanne)
- «Alkoholische Getränke: Was Eltern wissen sollten» Broschüre in Deutsch und in sieben Fremdsprachen
- «Info 16» der Suchtpräventionsstelle Uster zum Thema Jugendschutz, soeben erschienen
- «laut&leise», Nr. 2/2003, Magazin der Stellen für Suchtprävention im Kanton Zürich: Suchtmittelkonsum Jugendlicher. Die Gemeinden handeln!, soeben erschienen
- «Wenn Jugendliche Alkohol oder Zigaretten kaufen wollen: Was Sie tun können, wenn Sie im Service oder im Verkauf arbeiten.»
- «Jugendliche und Alkohol. Gesetzesbestimmungen und Grundregeln für Gastronomie und Detailhandel»

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr;
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum Dreifaltigkeitssonntag

Samstag, 14. Juni

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 15. Juni

10 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus
Kollekte: Priesterseminar St. Luzi, Chur

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 16. Juni

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 18. Juni

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 19. Juni

20 Uhr, Eucharistiefeier zum Fronleichnamsfest

Daten / Informationen

Samstag, 14. Juni

10.15 Uhr, Singen mit dem Franziskuschor

Donnerstag, 19. Juni

13.45 Uhr, Bibelgruppe, Clubraum

Freitag, 20. Juni

ab 18 Uhr, Grillparty für freiwillig Mitarbeitende

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur

Dabei brauchen sie einerseits aktive Unterstützung von vertrauten Bezugspersonen, die sie in ihren Stärken bestätigen, die ihre Potenziale fördern, ihnen mögliche Wege aufzeigen. Aber es braucht auch strukturelle Massnahmen wie die vorgestellten, um den Jugendschutz zu gewährleisten.

«Netz Muur», Sylvia von Piechowski (mit bestem Dank für die fachliche Unterstützung von Urs Abt).

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Konfirmationen

«Freut euch und seid fröhlich vor dem Herrn»

Am Sonntag, 15. Juni, werden durch Pfarrer René Perrot in der Kirche Maur konfirmiert:

Aus Ebmingen

Andermatt Livia Alexandra, Bergacherstrasse 1

Burger Oliver Niklaus, Lebernhöhe 11

Hug Carola, Aeschstrasse 112

Perrot Thaddäus Lucas, Im Grund 19

Perrot Meret Vera, Im Grund 19

Schumacher Michael, Säntisstrasse 7

Xavier Herlander, Zürichstrasse 101

Aus Binz

Admaty Sarina Sibylle, Fridlimattstrasse 32

Portenier Alicia, Fridlimattstrasse 26

Wolfgramm Simone Emilia, Zelglistrasse 30

Wullschleger Fabienne Bettina, Zelglistrasse 3F



Am Tag der Aufnahme fehlte leider Michael Schumacher. (Foto: zvg)

«Brot und Rosen» im Gedenken an Dorothee Sölle

«Vogel wunschlos fliegt nicht weit.» Die Theologin und Dichterin Dorothee Sölle erinnert an die Notwendigkeit, das Wünschen und Fragen, die Offenheit dafür, dass vieles anders sein könnte und anders sein müsste, nicht aufzugeben. Sie verband ein konkretes, gesellschaftspolitisches Engagement in der Friedensbewegung, in der Antiatomkraftbewegung und in der gelebten Solidarität mit den Menschen im Süden mit der Theologie und den Traditionen der Mystik. Die Sprache war ihre Leidenschaft. Mit den Mitteln der Poesie verstand sie es, vom Geheimnis, der Kraft und dem Auftrag Gottes heute zu sprechen. Am 27. April dieses Jahres starb sie 73-jährig an den Folgen eines Herzinfarktes. In einem ihrer Gedichte heisst es: Gegen den Tod ... Sterben muss ich, aber das ist auch alles, was ich für den Tod tu. Lachen werd ich gegen ihn. Geschichten erzählen, wie man

ihn überlistet hat und wie die Frauen ihn aus dem Land trieben. Singen werd ich und ihm Land abgewinnen mit jedem Ton. Aber das ist auch alles.

Die musikalische Meditation «Brot und Rosen» vom Freitag, 20. Juni, um 18.30 Uhr wird mit Gedichten und Texten von Dorothee Sölle gestaltet. Die musikalische Gestaltung übernehmen Philip Urner, Oboe und Christiane Werffeli, Klavier.

Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner

Begleitdienst zum Gottesdienst

Die Bewohner und Bewohnerinnen des Zollingerheims, die am sonntäglichen Gottesdienst der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde teilnehmen möchten, sind herzlich willkommen und werden auf die folgenden Dienste der Kirchgemeinde aufmerksam gemacht:

- Wer am Gottesdienst im Singsaal Aesch mit Beginn um 10.30 Uhr teilnehmen möchte, ist gebeten, sich um 10.15 Uhr beim runden Tisch in der Cafeteria des Zollingerheims einzufinden. Er oder sie wird von Kolleginnen oder Kollegen abgeholt und wieder zurückbegleitet.

- Für stärker gehbehinderte Menschen empfiehlt es sich, mit dem Gratis-Forchtaxi der Kirchgemeinde in den Gottesdienst nach Maur, Beginn 10 Uhr, zu fahren. Anmeldungen für das Forchtaxi sind jeweils bis am Freitag, 16.30 Uhr beim Sekretariat des Zollingerheims möglich. Wir freuen uns auf eine rege Benützung dieser Dienste.

Im Namen von Kirchenpflege und Pfarrkonvent

Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner

Kirchgemeindeversammlung Montag, 23. Juni 2003

20 Uhr, Kirche Maur

Traktanden

1. Jahresrechnung 2002
2. Information über den Stand neuer kirchlicher Bauten in Maur und Ebmingen

Die Rechnung mit Weisung ist in der Broschüre der politischen Gemeinde zur Gemeindeversammlung vom 16. Juni enthalten. Auflage zur Einsichtnahme ab 6. Juni 2003 im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle).

Im Anschluss an den formellen Teil der Kirchgemeindeversammlung besteht die Möglichkeit zum Gespräch über Fragen des kirchlichen Gemeindelebens.

Gottesdienste

■ Sonntag, 15. Juni
10 Uhr, Kirche Maur

Frieden wünsch ich mir Konfirmation
Pfarrer R. Perrot, Kirchenpflegerin M. Vermeul
Konfirmandinnen und Konfirmanden aus
Ebmingen und Binz

Kollekte: Rotes Kreuz (Irakhilfe)

Anschliessend Apéro in der Burg

10.30 Uhr, Singsaal Aesch

Frontière: Begegnung wagen

Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag

Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner

Voten von Marlies Schreiber und Ruth Bollag,

Asylbetreuung Maur, Kurzfilm «Frontière»

Volker König, Klavier

Kollekte: Flüchtlingskollekte HEKS

11.15 Uhr, Singsaal Aesch:

Menschen wie du und ich: Begegnung

beim Apéro, mit Gebäck aus den
Herkunftsländern der asylsuchenden Frauen in
der Gemeinde Maur. Ausstellung mit
Patchworkarbeiten aus dem Nähkurs

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 13. Juni

15.45 Uhr, Schulhaus Ebmingen und Maur,
Zollingerheim Forch, **Kolibri**

17.15 Uhr, Lothartreff Binz

Hallo Mr. Gott

Hanni Rüegg, Katechetin, **Jugendgottesdienst**

■ Donnerstag, 19. Juni

über Mittag, Burgscheune Maur, **Dominotreff**

CSL-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz

16 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr

17.15 Uhr: 1.- und 2.-Klässler, **Kolibri**

Terminkalender

Amtswoche

15. bis 21. Juni, Pfarrerin J. Sonego Mettner

■ Dienstag, 17. Juni

20 Uhr, Bächtoldhaus Aesch, UG

«Pfingstgeist, was ist das?»

Offener Abend um religiöse Grundfragen

Zischtiagsclub

■ Mittwoch, 18. Juni

9.30 Uhr, Zollingerheim Forch

Ökumenische Andacht

■ Freitag, 20. Juni

18.30 Uhr, Kirche Maur

«Vogel wunschlos fliegt nicht weit»

Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner

Texte der Theologin und Dichterin Dorothee Sölle;
Philip Urner, Oboe; Christiane Werffeli, Klavier

Brot und Rosen



Suchen. Und Finden.
2003. Das Jahr der Bibel.

«Lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.»
Epheser 4, 26b

Redaktion

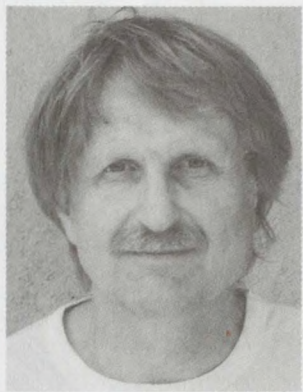
Pfarrer Kurt Gautschi, Forch

Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat

Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50

Fax 01 980 46 56, E-Mail: sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Jan Dudesek
Maur

Jan Dudesek, Sie haben sich als Schmied am Mühlentag beteiligt. Was hat Ihre Arbeit mit Wasser zu tun? Schmieden und Wasser gehörten immer zusammen. Früher konnten Menschen Eisen nur in der Nähe von Wald und Wasser gewinnen, die Hammerschmiede nutzten die Wasserkraft, und zum Härten von Stahl ist Wasser bis heute unerlässlich.

Sie sind Künstler mit der ehemaligen Burgschmitte als Werkstatt. Animiert Sie diese? Ich denke schon. Die Burgschmitte – und der idyllische Burghof als erweiterter Arbeitsplatz – gefielen mir sofort, als ich nicht lange, nachdem ich 1968 von Prag in die Schweiz gekommen war, beinahe zufällig hier strandete.

Was für Kunst machen Sie? Ich bin Eisenplastiker und mit Leib und Seele Gestalter von Räumen. Begonnen habe ich mit Aufträgen der Denkmalpflege, indem ich etwa Schlösser und Gitter restaurierte. Nach und nach jedoch reizte es mich, verloren gegangene Schmiedetechniken wieder zu entdecken. Dadurch konnte ich mich befreien und verfüge heute über eine ganze Palette künstlerischer Techniken.

Ihre Werke stehen oft im Freien. Ist für Sie das jeweilige Umfeld wichtig? Meine Entwürfe mache ich in eine bestehende Situation hinein. Ich sehe den gesamten Raum und gebe ihm ein neues Gefüge.

Zum Beispiel? Die reformierte Kirche in Bremgarten: Hier konnte ich bei der Renovation die Baukommission davon überzeugen, dass in der ursprünglich anders gestalteten Apsiswand erst ein rundes Fenster dem Raum sein Gleichgewicht zurückgeben würde. Oder die Freitreppe mit Stelenreihe, die den Aussenraum des Schulungszentrums Oberengstringen strukturiert.

Offensichtlich sind Sie kein unbekannter Künstler. Tatsächlich habe ich meine Skulpturen in Einzel- und Gesamtausstellungen gezeigt, erhielt Preise, gewann Wettbewerbe, hatte öffentliche Aufträge und konnte auch die Brunnenskulptur samt Innenhof beim Zollingerheim gestalten.

Fühlen Sie sich als gebürtiger Tscheche wohl in Maur? Vor allem geniesse ich den Frieden und die Freiheit, auch Aussenseiter sein zu dürfen.

Interview: Gisela Goehrke

Veranstaltungen

■ Freitag, 13. Juni

Maurmer Sporttage, Turnverein Maur, abends: Nordic Walking, Conconi-Test, Therapeutisches Klettern, Körperfettmessung, Beratung und Verkauf von Polaruhren, Festwirtschaft, Sportplatz Looren

■ Samstag, 14. Juni

Maurmer Sporttage, Kinder-Kletter-Cup, Schnellster Maurmer, Sprint- und Staffelleisterschaft, Erdgas-Athletikcup, Festwirtschaft, Sportplatz Looren
Die Schatzchammer ist geöffnet, Ortsverein Aesch / Scheuren / Forch, Wettsteinhaus, Aesch, von 13.30. bis 16 Uhr

■ Sonntag, 15. Juni

Flüchtlingssonntag «Frontière», Gottesdienst mit Marlies Schreiber und Ruth Bollag (Betreuerinnen Asyl suchender Menschen in Maur), Begegnungsmöglichkeit zwischen Asyl suchenden Menschen und Einheimischen, Singsaal Aesch, 10.30 Uhr

4. Runde Interclub im Tennisclub Maur, Looren, Auf-/Abstiegsspiel, Damen Senioren 3. Liga–Eglisau, 9 Uhr; Damen 2. Liga–Bachenbülach, 10.30 Uhr

■ Montag, 16. Juni

Chinderhüeti im Wettsteinhaus, neu von 9 bis 11.30 Uhr
Gemeindeversammlung, Gemeinderat, Loorensaal, 20 Uhr

■ Dienstag, 17. Juni

Zischtiagsclub, ökumenischer offener Abend über religiöse Grundfragen, Thema: «Pfingstgeist – was ist das?», Bächtoldhaus Aesch, Untergeschoss, 20 Uhr

■ Donnerstag, 19. Juni

Jungseniorenwanderung, Prättigau, Klostern – Adrisalp – St. Antönien, Treffpunkt: HB Zürich, 7.20 Uhr

Mütter- und Väterberatung Aesch/Forch, Zollingerheim, Mehrzweckraum, 9.15 bis 11.15 Uhr

Mütter- und Väterberatung Maur, Burgscheune, Burgstrasse 4, von 14 bis 16 Uhr

■ Freitag, 20. Juni

Brot und Rosen, musikalische Meditation am Freitagabend: Im Gedenken an die kürzlich verstorbene Theologin und Dichterin Dorothee Sölle «Vogel wunschlos fliegt nicht weit», Lesungen: Jacqueline Sonogo, Pfarrerin; Musik: Philip Urner, Oboe, und Christiane Werffeli, Klavier, Kirche Maur, 18.30 Uhr

Vorschau

■ Samstag, 21. Juni

Chinderhuusfest (Tag der offenen Tür), Verein Kinderkrippe Maur, Chinderhuus Ebmingen, von 10 bis 16 Uhr

Tag der offenen Tür der Feuerwehr Maur, Gemeindehaus- und Schulhausareal, von 10 bis 14 Uhr

Brätelplausch, Verein Zeittausch Maur für alkoholfreie Getränke und Kuchen ist gesorgt, alles andere selber mitbringen. Anmeldung: Zeittauschbüro, Tel./Fax 01 980 33 55. Bei zweifelhafter Witterung ab Freitag, 17 Uhr, die Bandnachricht beachten, Im Hasenbühl, ab 17 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier

Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmingen

Telefon 01 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34

E-Mail inserate@maurmerpost.ch

In der Zeit vom 6. bis 27. Juni (Ferien) wenden Sie sich bitte an Frau Brigitta Haas, Telefon 01 980 59 19.

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an Haas Druck AG

Forchstrasse 280, 8029 Zürich

E-Mail daten@haas-druck.ch

ISDN 01 387 70 59, Tel. 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:

Gisela Goehrke

Telefon und Fax 01 980 15 67

Redaktion der Ausgabe vom 20. Juni

Kirsten Moldenhauer

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen

Telefon 01 980 66 81, Fax 01 980 66 83

E-Mail redaktion@maurmerpost.ch

oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 14. Juni, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gabriela Frischknecht (fri), Binz

Gisela Goehrke (go), Scheuren

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen

Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG

Forchstrasse 280, 8029 Zürich

Telefon 01 387 70 50